Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

2.9.1837 (No. 70)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407358

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 70. den 2. September 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) Durch ein Revisions-Erkenntniß des Großherzoglichen Ober-Appellations-Gerichts vom 23. Aug. d. J. ist der Schlächter Johann Hermann Christian Grube zu Klippkanne eines entfernten Versuchs zur Nothzucht zweiten Grades für überführt und schuldig erachtet und dieserhalb zu einer Arbeitshausstrafe von 2 Jahren, geschärft durch Einsperrung in das Zuchtgefängniß auf 8 Tage um die Zeit des 15. Febr. 1838. und am Ende der Strafzeit, ferner durch Schmälerung der Kost während des ersten Monats der Strafzeit, verurtheilt worden. Alles in Gemäßheit der Art. 193. 50. II. N. B. zu Art. 102. des Strafgesetzbuchs.

Oldenburg, den 24. August 1837.

Römer.

Mencke.

Cammer.

2) Zur Eröffnung der Jagd ist im gegenwärtigen Jahre der funfzehnte September festgesetzt.

Bei Ausübung derselben sind aber die noch auf den Feldern stehenden Früchte gänzlich zu verschonen, bei Vermeidung einer Brüche von 1 bis 10 ℳ Gold und des Ersatzes des angerichteten Schadens.

Oldenburg, den 25. Aug. 1837.

Georg.

Steche.

Delmenhorster Landgericht.

3) In Concurssachen der Creditoren der Wittwe und Kinder des weyl. Halbbaumanns Johann Dierk Siems zu Hengsterholz wird, da nach Beschluß der Creditoren der Verkauf des Concursguts erfrühet werden soll, hiemit anstatt des durch die Proclamen vom 17. April d. J. auf den 16. October d. J. angesetzten Verkaufstermins ein anderweitiger Termin auf

den 25. September d. J., Mittags 12 Uhr,

im Locale des hiesigen Landgerichts angesetzt.

Delmenhorst, den 18. August 1837.

Plate.

Lampe.

4) Nach desfalls gemachter Anzeige sind in der Nacht vom 24. auf 25. dieses Monats aus der verschlossenen Stube eines Nebengebäudes beim Posthause zu Ahlhorn, hiesigen Kreises, die hierunter verzeichneten Sachen gestohlen, und scheint der Dieb, soweit bisjetzt nachgeforscht worden, seinen Weg über Lethe, Emsteck, Löningen, auf Quakenbrück genommen zu haben. Alle betreffende Behörden werden daher ersucht resp. aufgefordert, auf diese Sachen achten, sie im Betretungsfall nebst dem etwaigen Verkäufer, anhalten zu lassen und der unterzeichneten Behörde Nachricht zu geben.

Delmenhorst, den 29. Aug. 1837.

Plate.

Schörling.

Ein Beinkleid von dunkelblauem Laken mit schwarzem Unterfutter,

eine weiße Piquéweste mit rothen Verzierungen und Unterfutter von Schirting,

eine Weste von greisem Castimir mit eingedruckten grauen Ranken, woran Rosen befindlich mit perlemutter Knöpfen,

eine Weste von gelbem Stoffe, mit weißen gestreiften metallenen Knöpfen,

ein weißes Oberhemd mit drei doppelten vergoldeten Knöpfen,

vier Hemdkragen oder sogenannte Vatermörder,

ein blaues weißgeblümtes Halstuch,

Landesbibliothek Oldenburg

ein Zeugniß von Siefkes zu Leer, mit der Unterschrift, und dem Siegel des Stadtmagistrats zu Leer,

eine Bescheinigung des Pastors Lenz zu Leer, des Rolf Buwelage Confirmation und Taufe betr.,

ein Stammbuchblatt mit einem kleinen Vers und darauf gemalter Rose, jedoch ohne Namen,

ein Oberrock von dunkelblauem Laken, mit schwarzseidenem Unterfutter und übersponnenen schwarzen Knöpfen; in den Aermeln war weißer Schierting befindlich,

ein Paar Pantalons von hellgrauem Laken,

ein baumwollenes Unter-Camisol, brauner Grund mit gelben Streifen,

zwei cattunene Taschentücher, rother Grund mit weißen Blühmchen; in einem derselben, in der Mitte, eine Art Stern mit den Brustbildern der vier Evangelisten, und an jeder Ecke vier Apostel mit Weinkanne, Kelch und zehn Herzen,

ein weißes Halstuch mit zwei gestickten Ecken,

eine braunseidene Weste,

eine schwarztuchene Weste,

eine Pelzkappe von Bieberfell mit aufgeschlagenem Schirm und mit grauem Leinen gefüttert,

eine schwarze Halsbinde mit Schnalle,

eine grüne tuchene Kappe mit schwarzem Schirm von Papp und ledernem Sturmbande,

eine holländische Pistole, 7 holländische Gulden, Preußische und Oldenburgische Zwölf- und Sechs-Grotenstücke und andere kleine Münze, so daß die ganze Summe des entwandten Geldes fünf und zwanzig Gulden holländisch beträgt,

eine silberne Taschenuhr, am innern Rande des Deckels mit den Buchstaben R. B. gezeichnet, und mit einem rothen Perlenband versehen, an welchem sie um den Hals getragen wird,

desgleichen eine Pfeife, bestehend aus einem Rohr mit Krone von Hirschhorn und einem mit Neusilber beschlagenen Pfeifenkopf, auf welchem sich das Bild des Evangelisten Johannes befindet, endlich

ein Paar weißwollene Socken.

Jeversches Landgericht.

5) Der Wittwe des Onne Ahlfs hieselbst, sind fünf leinene Kissenüberzüge, vier Bettlaken, und ein Todtenlaken, sämmtlich mit den Buchstaben M. O. gezeichnet, entwendet worden, und werden sämmtliche Behörden ersucht, auf diese Sachen genau achten und dieselben und deren verdächtige Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen.

Jever, den 17. Aug. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

Amt Abbehausen.

6) Am 8. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen von dem Herrschaftlichen Antheile an dem Gute Blexersande die Hämme:

№ 6., groß 11 Jück 70½ Ruthen,
№ 7., groß 9 Jück 82 Ruthen,
№ 8., groß 7 Jück 58 Ruthen,
№ 9., groß 5 Jück 23 Ruthen,
№ 11. und 12., groß 10 Jück 15 □Ruthen,

auf ein oder mehrere Jahre, von Mai k. J. an, in Gruben Wirthshause zu Ellwürden, unter Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Cammer zur Verpachtung aufgesetzt werden und werden Pachtlustige dazu hiermit eingeladen.

Ellwürden, den 26. August 1837.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditer

Strackerjan.

Amt Landwührden.

7) Die Lieferung der für Land-Wührden erforderlichen Schlengen-Materialien, soll am 18. September d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Gristede Wirthshause hieselbst auf 1, 3 oder 6 Jahre von 1838. an öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Deedesdorf, den 28. August 1837.

Kückens.

Amt Damme.

8) Am 11. Sept. d. J., Morgens 10 Uhr, soll die Chausseegeldshebung in Damme in hiesiger Amtsstube im Meistgebot verpachtet werden. Die desfälligen Bedingungen liegen bis dahin zur Einsicht auf dem Amte offen.

Damme, den August 29. 1837.

Barnstedt.

Amt Tettens.

9) Die Lieferung folgender zum Wangerooger Leuchtthurm erforderlichen Gegenstände, als:

1) 2000 bis 2500 ℔ gereinigten Rüböls,
2) 50 ℔ feiner alter Leinwand zum Putzen,
3) 1 Dutzend Fußmatten,
4) 1 Dutzend Handtücher,
5) eines großen schwarzseidenen Tuchs,
6) eines Schrubbers,

soll unter Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Regierung am 16. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Amte an die Mindestfordernden ausverdungen werden.

Tettens, 1837. Aug. 27.

Oeltermann.

Hofmeister.

Landesbibliothek Oldenburg

Kirchen- und Schul-Sachen.

10) Butterburg. 500 ℳ Esenshammer Kirchencapital, sind gegen genügende Sicherheit, sofort zinsbar zu belegen. M. Cordes.

11) Deedesdorf. Zu dem, im Jahre 1838. vorzunehmenden Neubau eines bedeutenden Theils der hiesigen Kirche und der Instandsetzung der ganzen Kirche, sollen sämmtliche Materialien, als Eichen- und Tannen-Holz, Mauersteine, Dachpfannen, Grauwerk u. s. w. so wie die Arbeiten, namentlich Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Maler-, Glaser-, Schmiede- und Gyps-Arbeiten am Donnerstag, den 7. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Diedr. Gristede Hause hierselbst öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden, wozu Annehmungslustige eingeladen werden. Der Riß und Bestick ist im Hause des Kirchspielsvogts Fixsen, von jetzt an bis zum Verdingungstermine einzusehen.

Kirchenvorstand zu Dedesdorf, 1837. Aug. 20.
Kückens. Kuhlmann.

12) Linswege. (Zu belegen.) Sofort gegen gehörige Sicherheit 176 ℳ 30 gr. Gold Schulcapitalien. G. Hemmie.

Armensachen.

13) Brake. Der den Hammelwarder Armen von den olim Oesting's Immobilien zuständige, an der Röndel belegene Hamm Land von circa 5 Jück, soll am 6. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Lampe Wirthshause zu Hammelwarden auf 1 bis 3 Jahre von Mai k. J. an, zur meistbietenden Verheuerung aufgesetzt werden.

In Auftrag: Kuhlmann.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Der Landmann Gerd Eilert Feldhus zu Großenmeer, hat seine zu Neuenbrock belegenen circa 8 Tagewerk Kleilandes Cordes Wurp genannt, an Diedr. Heye und Joh. Hinr. Steffens zum Südende verkauft. Ang. 12. Sept. Präcl.-Decr. 19. Sept. 1837.

2) Wegen der von der Wittwe des weyl. Kirchspielsv. Joh. Hinr. Haake zur Osternburg geb. Rohlfs, jetzt wohnhaft am äußersten Damm vor Oldenburg, an Joh. Geerken und Hermann Meyer verkauften, in № 58. sub 8) dieser Anz. näher bezeichneten Ländereien. Ang. 12. Sept. Präcl.-Decr. 19. Sept. 1837.

3) Der Schneider Joh. Diedr. Wilh. Carstens hat von seinem vor dem Heiligengeistthore am Wege nach dem Rövekamp belegenen Hause und Garten, die Hälfte des Hauses und Gartens — wie in № 61. sub 12) dieser Anz. näher bezeichnet — dem Hautboisten Ludw. Ferdin. Rohleder in Oldenburg verkauft. Ang. 12. Sept. Präcl.-Dec. 15. Sept. 1837.

Neuenburger Landgericht.

4) Wegen der von den in № 60. sub 7) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Friedrich Koch zu Schweimebrück, ferner dem Blaufärber Diedr. Hobbie zu Zetel und endlich dem Müller und Landmann Joh. Ant. Sagemüller zu Moorsee, an den Schuster Joh. Conrad Hagenau verkauften, ihnen gemeinschaftlich zugehörigen und im Concurse des weyl. Registrators und Sportelnrendanten Frerichs in Neuenburg im J. 1827. angekauften Anbauerstelle c. p. Ang. 11. Sept. Präcl.-Decr. 13. Sept. 1837.

5) In des Neuköters Joh. Hinr. Bodemann zum Rastedersüdende Concurse. 1) Ang. 11. Sept. 2) Liquid. 26. Oct. 3) Priorit.-Urth. 14. Dec. 1837. 4) Verkauf des Concursguts 17. Janr. 1838.

6) Wegen der von dem Anbauer Dierk Busch zum Pohle bei Zetel für 287½ ℳ dem Brinksitzer und Weber Siefke Buntekiel zu Zetel verkauften Grundstücke von 2 resp. 4 Jück 75 □R. Ang. 11. Sept. Präcl.-Decr. 13. Sept. 1838.

7) Der alte Köter Gerd Rohde zum Heidkamp, Kirchsp. Wiefelstede, hat einen Kamp Baulandes von circa 21. Scheffel Einsaat mit einem im J. 1811. consentirten Zuschlage von 2 Jück 84 Ruthen dem Köter Joh. Wemken zu Borbeck verkauft. Ang. 11. Sept. Präcl.-Decr. 13. Sept. 1837.

8) Verkauf der, 1) den Curatoren des Joh. Diedr. Schönfeld zu Burgforde, 2) der Ehefrau des Landmanns Gerd Diedr. Hanken zu Altjührden, Christine Marg. geb. Schönfeld, in assist. mariti, 3) dem Kaufmann und Blaufärber Joh. Gerh. zur Loy in Westerstede, als Curator seiner Ehefrau Wübcke Sophie geb. Schönfeld, 4) Oetje Siemon Christian Schönfeld zu Burgforde und 5) der Ehefrau des Kaufmanns Christian Gerdes in Westerstede, Anna Sophia Dorothea geb. Schönfeld, in assist. mariti, gemeinschaftlich, so wie dem sub 4) benannten O. S. C. Schönfeld allein zustehenden, in № 62. sub 8) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien, am 27. Sept. 1837., Nachmitt., im Langeschen Wirthshause zu Westerstede. Ang. 11. Sept. Präcl.-Decr. 13. Sept. 1837.

Landesbibliothek Oldenburg

9) Es haben: I. der Köter und Hausmann Joh. Heidkroß zum Felde und der verstorbene Hausmann Frerich Oeltjen zu Hollwege gegenseitig Landstücke ausgetauscht, II. die Erben des weyl. Joh. Friedr. Oeltjen zu Hollwege, nämlich: 1) die Wittwe des weyl. Frerich Oeltjen zu Hollwege, geb. Schwengels, 2) der Hausmann Joh. Friedr. Oeltjen, ältester Sohn des weyl. Hausmanns Frerich Oeltjen zu Hollwege, 3) der Wirth u. Heuermann Joh. Friedr. Oeltjen daselbst, 4) die Wittwe des weyl. Joh. Cordes zu Nordloh, geb. Oeltjen allda, 5) die Ehefrau des Hausmanns Joh. Friedr. Leinje oder Lainje zu Hollwege, geb. Oeltjen, und 6) der Landmann Joh. Diedr. Moorburg zu Moorburg, die ehemals Brunkenjohanns Hausmannsstelle für 3300 ℳ dem Brinksitzer Joh. Köster von Wiefelstede, jetzt zu Hollwege, und die ehemals Lanjejohanns Brinksitzerei für 225 ℳ dem Joh. Diedr. Schwengels daselbst verkauft. Endlich III. haben die oben sub № II. 1) 3) 4) 5) & 6) benannten Personen die circa 1⅔ Tagewerk große Wiese „Reitgoel" genannt, für 99 ℳ dem Hausmann Joh. Friedr. Oeltjen zu Hollwege überlassen. Ang. 11. Sept. Präcl.-Decr. 13. Sept. 1837.

Ovelgönner Landgericht.

10) Claus Schlüsselburg zu Waddens hat seine in den Länderrien des weyl. J. H. Dethardt belegenen 9 Jücken Landes für 810 ℳ Gold an weyl. Joh. Hinr. Dethardt Sohnes Vormünder verkauft. Ang. 8. Sept. Präcl.-Decr. 11. Sept. 1837.

11) Wegen der von dem Gastwirth Berend Schumacher zu Stollhammer-Ahndeich für 190 ℳ an Hinr. Wilh. Schlaak und dessen Ehefrau das. verkauften und belegenen Köterei ꝛc. Ang. 8. Sept. Präcl.-Decr. 11. Sept. 1837.

12) Der in Jever verstorbene Berend Schröder hat nach Anzeige des Friedr. Georg von Lindern, zu Jever, als Beneficialerbe des gedachten B. Schröder, vor etwa 30 Jahren die Hälfte von 4 Jücken 150 R. 50 Fuß zu Großwührden belegenen Landes von Diedrich Christoph Kloppenburg zum Collmar gekauft, weshalb die Umschreibung in den Catastern in Ermangelung der Erwerbs-Documente noch nicht hat geschehen können. Ang. 8. Sept. Präcl.-Decr. 11. Sept. 1837.

13) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weyl. Schutzjuden Elias David zu Deedesdorf, so wie an dessen Wittwe Schöne geb. Koopmann daselbst. Ang. 12. Sept. Präcl.-Decr. 16. Sept. 1837.

14) Hinr. Ricklefs zu Tettens hat seinen daselbst belegenen 90 Fuß langen und 30 Fuß breiten Baupletz an die Schulacht zu Tettens verkauft. Ang. 11. Septbr. Präcl.-Decr. 15. Sept. 1837.

15) Convocation wegen einer verloren gegangenen Urkunde, wornach Albert Onken Wittwe zu Stollhamm eine ihr laut Obligation vom 19. Decbr. 1800. an Joh. Gerdes zu Seefelderaußendeich, jetzt dessen Erben, zustehende Forderung von 2000 ℳ Gold an Anton Sasse, zuletzt zu Jethausen wohnhaft, übertragen, wo von die einzige Tochter und Erbin des gedachten Ant. Sasse des weyl. Joh. Weuke zu Jethausen Wittwe, geb. Sasse, jetzt Inhaberin ist. Ang. 12. Sept. Präcl.-Decr. 16. Sept. 1837.

16) Convocation wegen der auf den verstorbenen Köter und Zimmermeister Hinrich Caß zu Burhave ingrossirten, in № 63. sub 13) dieser Anz. specificirten Pöste. Ang. 11. Sept. Präcl.-Decr. 14. Sept. 1837.

17) Weyl. Joh. Hinr. Stühmer zum Seefelderaußendeiche Kinder Vormünder haben das von dem Vater ihrer Pupillen von dem Hausmann Lüder Böschen zum Morgenlande früher zur Erbheuer bekommene Land dem gedachten Lüder Böschen zurückgegeben und diesem zugleich das darauf erbauete Haus für 300 ℳ Gold verkauft und übertragen. Ang. 13. Sept. Präcl.-Decr. 16. Sept. 1837.

18) Wegen der von Friedr. Heinr. Bahlkamp zu Galing an Joh. Harm Böschen zu Waddensermittelteich und Joh. Christoph Fischbeck zu Boitwarden verkauften, in der Stollhammerwisch am Mitteldeich belegenen Hofstelle mit 23. Jücken Landes c. p. welche gedachter J. H. Bahlkamp von seiner Mutter weyl. Franz Heinr. Bahlkamp, früher Hayo Hayessen Wittwe geb. Eden ererbte, und zwar dem J. H. Böschen die Gebäude, den Wärf, Garten, und 20 Jück Land c. p. der Stelle für 1365 ℳ und dem J. C. Fischbeck diesen 3 J. Landes, welche an der anderen Seite des Mitteldeiches in der Isenserwisch belegen, für 210 ℳ. Ang. 14. Sept. Präcl.-Decr. 18. Sept. 1837.

Delmenhorster Landgericht.

19) Wegen der von der Wittwe des weyl. Claus Schumacher zu Krögerdorf für 275 ℳ dem Landmann Claus Kückens zu Bockhorn verkauften, zu Krögerdorf belegenen und von ihrem weyl. Vater Joh. Diedr. Gördes ererbten Köterei c. p. Ang. 11. Sept. Präcl.-Decr. 15. Sept. 1837.

20) Der Tischler Cord Hinr. Kogge zu Wildeshausen, hat die von dem weyl. Stadtdiener C. Lüsch-

Landesbibliothek Oldenburg

ererbten in № 59. sub 21) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke dem Hermann Hinr. Müller zu Kleinenkneten, und dieser Müller solche wiederum dem Joh. Harbert Tappehorn verkauft. Ang. 11. Sept. Präcl.=Decr. 15. Sept. 1837.

Vechtaer Landgericht.

21) In des Zellers Dierk Hinrich Freese geb. Nording zu Astrup Kirchsp. Visbeck Concurse. 1) Ang. 11. Sept. 2) Liquid. 26. Oct. 3) Priorit.=Urth. 11. Dec. 1837. 4) Verkauf des Concursguts 24. Janr. 1838.

22) Der Häusler Joh. Henr. Uppenmoor zu Lohne, hat die seiner Ehefrau geb. Beckmann von dem weyl. Häusler Herm Hinr. Püttmann zu Lohne vermachte und daselbst belegene Häuselei c. p. dem Joh. Berend Joseph Bokern sive Kerstien zu Bokern verkauft. Ang. 12. Sept. Präcl.=Decr. 15. Sept. 1837.

Cloppenburger Landgericht.

23) In dem Concurse des Anbauers Herm Hinr. Gieseln bei Campe, auch Goeken und Lehnken genannt. 1) Ang. 12. Sept. 2) Liquid. 19. Oct. 3) Priorit.=Urth. 7. Decbr. 1837. 4) Verkauf des Concursguts 10. Janr. 1838.

24) Verkauf der in № 62. sub 20) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien der weyl. Eheleute Hutmacher Herm Gerd Schröder und Maria Catharina geb. Hardewieck in Friesoythe, am Mittwochen den 20. Sept. 1837., Morg. 10 Uhr, an Ort und Stelle. Ang. 13. Sept. Präcl.=Decr. 16. Sept. 1837.

25) Verkauf der in № 65. sub 13) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien des Bürgers und Ackermanns Hinr. Ant. Hüllmann zu Cloppenburg am 5. Oct. 1837., Morg. 10 Uhr, in seiner Wohnung. Ang. 13. Sept. Präcl.=Decr. 18. Sept. 1837.

Jeversches Landgericht.

26) In dem Concurse der in № 57. sub 9) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Rohlf Eden Janßen zu Mederns. 1) Ang. 11. Sept. 2) Liquid. 25. Oct. 3) Priorit.=Urth. 6. Dec. 1837. 4) Verkauf des Concursguts 23. Janr. 1838.

27) In des Schusters Joh. Hinr. Grüttemeyer zu Jever Concurse. 1) Ang. 11. Sept. 2) Liquid. 26. Oct. 3) Priorit.=Urth. 14. Dec. 1837. 4) Verkauf des Concursguts 27. Janr. 1838.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Edictalladung). Die Erben des weyl. Interimswirth Ernst Heinrich Müller auf der Rolappeschen Stelle in Apelstedt haben dem hiesigen Amte angezeigt, daß die von dem weyland Halbmeyer Dietrich Thölcke Behrens in Apelstedt den weyland Rolappeschen Curatoren Schiermann zum Schieren und Schaffer zu Panstedt unterm 21. November 1786. ausgestellten beiden Obligationen über 700 ℳ in Golde und resp. 48 ℳ in Golde, welche Forderungen nachmals von den genannten Rolappeschen Curatoren ihrem obgedachten Erblasser Ernst Heinrich Müller cedirt, und auf welche im Laufe der Zeit von dem ursprünglichen Schuldner Dietrich Thölke Behrens und dessen Nachfolgern in der Stelle, jetzt Johann Heinrich Lüllemann in Apelstedt, successive 248 ℳ abgetragen worden, so daß die Schuld gegenwärtig nur noch 500 ℳ in Golde betrage, bey Gelegenheit eines Brandes verloren gegangen, und um deren Mortification gebeten.

Zufolge dieses Antrages und zum Zweck der Mortification der fraglichen Obligationen, werden deshalb alle diejenigen, welche an die obgedachten von weyl. Dietrich Thölcke Behrens in Apelstedt den Rolappeschen Curatoren daselbst unterm 21. November 1786. über zwei Capitale von 700 ℳ und resp. 48 ℳ in Golde ausgestellten beiden Obligationen aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen zu haben oder gegen die behauptete Cession dieser Obligationen ob Seiten der Rolappeschen Curatoren an den weyl. Interimswirth Ernst Heinrich Müller zu Apelstedt Einreden machen zu können glauben, hierdurch verabladet solche Ansprüche und resp. Einreden in dem auf Dienstag

den 12. Septbr. d. J.

Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtstube angesetzten Termine anzumelden und vorzubringen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und die Obligationen qu. mortificirt werden sollen.

Freudenberg, den 12. Juli 1837.

Königlich Hannoversches Amt.

v. Schulzen.

Privat=Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Der Hofslakay Sander läßt am 11. und 12. Sept. d. J., Morgens 9 Uhr, im Hause des Gastwirths Haake am äußersten Damm, mehrere

Landesbibliothek Oldenburg

hausgeräthliche Sachen, als: Schränke, Tische, Stühle, Betten und Bettstellen, Küchengeräth u. s. w. öffentlich meistbietend verkaufen.

2) Burhavermühle. Gerd Bargmann zu Burhavermitteldeich als Vormund über weyl. Müllers J. H. Wessels Sohn, läßt die zum Nachlasse des Erblassers seines Pupillen gehörigen Sachen, bestehend in 2 Milchkühen, 2 Pferden, 2 Ferkeln, 1 silb. Repertir-Uhr, 2 silbernen Taschenuhren, 1 mersch. Pfeifenkopf mit Silberbeschlag, 1 Paar silb. Reitsporen, 3 silb. Eß- und 6 dito Theelöffeln, 1½ Dutzend silb. Knöpfen und sonstigem Silberzeuge, sodann Zinn-, Blechen- und Kupfer-Geräthen, auch 4 Betten und mehrerem Leinenzeug; ferner Kleiderschränken, Tischen, Stühlen, Spiegeln, Koffern, 1 grönninger Hausuhr, 3 eis. Oefen, eisernen Töpfen, 1 weitspurigen Wagen, 1 Wüppe, 1 Egde, 1 Pflug, nebst sonstigen Haus- und Acker-Geräthen; wie auch in Früchten und Heu, am 16. Sept. d. J., im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten.

3) Jaderbollenhagen und Rastede. Des weyland Joh. Gerh. Onken zum Jaderbollenhagen Kinder Vormund, J. Harms daselbst, läßt am 8. Septbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf der Stelle seiner Pupillen den Haber auf 2 Placken von circa 10 Jück öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen die halbe Köterei seiner Pupillen, mit Gras und Futter für 2 bis 3 Kühe und circa 5 Scheffelsaat Rockenmoor auf 1 Jahr meistbietend verheuern.

F. Goose, Auctionator.

4) Varel. Die zu des Gerd Meyer zu Hohelucht Concursmasse gehörenden Immobilien, welche am 8. Septbr. d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des Amtsgerichts zum meistbietenden Verkaufe aufgesetzt werden, bestehen in 1) $3^{21}/_{60}$ Jück Grodenland bei der Schlenge, und 2) einer Hausmannsstelle, wozu gehört, ein Wohnhaus zu Jethausen nebst Garten von 3 Scheffel Saat, 2¼ Jück Außendeichsgroden, $8^{29}/_{30}$ Jück a. M. Mehde, ca. 40 Scheffel Saat Moorland und ein Torfmoor.

F. C. Potthast, cur. massae.

5) Brake. Die Vormünder für weyl. Johann Koopmann zu Brake Kinder, lassen den beweglichen Nachlaß desselben, als:

1 Sopha, 1 Schreibpult, 1 Spiegel, Tische, Stühle, 1 Bette, 1 Tafeluhr, 1 silberne Cylinder-Uhr, 1 goldenes Pettschaft, 2 goldene Uhrschlüssel und mehrere sonstige hausgeräthliche Sachen und Kleidungsstücke,

am 9. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Heye's Gasthause zu Brake öffentlich meistbietend verganten, wozu Liebhaber eingeladen werden.

6) Varel. Am 6. Sept. werde ich auf Ordre des Kaufmanns A. W. Mencke eine bedeutende Parthie eiserner Oefen und Töpfe im herrschaftl. Schütting hieselbst, wo möglich zu jedem Preise, verkaufen. Die Waare ist 8 Tage vor dem Verkaufe zu besehen.

Gramberg, Makler.

7) Oldenburg. Weyl. Hermann Haacke Kinder Vormünder lassen am 27. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Herrn Gastwirths Viesell hieselbst ihrer Pupillen Grundstücke, bestehend aus einem Hause an der Haarenstraße hieselbst worin seit Jahren Wirthschaft und Höckerei getrieben wird, mit Packhaus und Hinterplatz auch Ausgang nach der Kurwickstraße, ferner einem Wohnhause an der Kurwickstraße und 2 Buden, mit oberlicher Genehmigung öffentlich meistbietend verkaufen, wozu sie Liebhaber einladen.

F. H. E. Ramin. F. Potthast.

8) Oldenburg. In der bereits bekannt gemachten, am 4. Sept. d. J., Nachmittags, in Rosenbohms Wirthshause zur Wunderburg Statt findenden Vergantung des Mobiliarnachlasses der Wittwe des Verstorbenen Rosenow, kommt auch einiges Silber-Geschirr zum Verkauf.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Varel. Die Vormünder über G. F. Exting wollen am 20. Sept., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Baubel Hause, das vorhin Störmersche Haus an der Schüttingstraße in 2 Abtheilungen nebst 2 Gärten, auch ein Stück Gastland, ½ Scheffelsaat groß, p. m. 3 Jück Fehrdehl zum Mähen, und p. m. 11 Jück Andelland und Deich zum Mähen, von Martini 1837. resp. Maitag 1838. auf 2 Jahre öffentlich meistbietend verheuern lassen.

A. S. Exting und J. H. Meiners.

2) Strückhausen. Der Curator über Joh. Diedr. Eylers zu Strückhausen, Diedr. Christ. Kleppenburg zu Brake, ist gewillet die Bau seines Curanden, belegen zu Strückhausen, auf 2 nach einander folgende Jahre, als vom 1. Mai 1838. bis dahin 1840., öffentlich meistbietend, am 19. September d. J. in der Wittwe Ramiens Wirthshause zu Strückhauserkirche, verheuern zu lassen. Es wird hierbei bemerkt, daß die der Strückhausermühle zunächst belegenen 3 Hämme Fettweiden separat aufgesetzt werden und erfolgt der Zuschlag entweder auf ebendesagte Weise oder im Ganzen, je nachdem geboten werden wird.

Landesbibliothek Oldenburg

Die Bedingungen wegen der Verheuerung sind beim Curator Kloppenburg und beim Secretair Schüßler in Ovelgönne einzusehen.

3) Cloppenburg. Die Erben des weyl. Gastwirths Johann Berend Meyer zu Cloppenburg resp. deren Vormünder lassen am nächsten Donnerstag, den 7. Sept. d. J., des Nachmittags 2 Uhr anfangend, in dem ihnen gehörenden Gasthause, zum weißen Schwan, hieselbst mehrere Acker- und Wiesen-Ländereien, und ferner das bisher von Johann Wilhelm Sommers bewohnte Haus nebst Nebengebäuden und Pertinentien, welches sich zur Wirthschaft und jedem andern Gewerbe vorzüglich eignet, auf mehrere Jahre öffentlich verheuern. Schmedes, Mandatar.

4) Elsfleth. Am 5. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen im Gemeinerschen Gasthause zu Elsfleth, die dem Herrn Hofmarschall Grafen von Münnich gehörenden Ländereien, als: 34 Jück bei Elsfleth in Hämmen von 9, 6, 10, 4 und 5 Jück; 30 Jück an der Watkenstraße, in 3 Hämmen von 10 Jück nebst Siedland; 3 Stücke im Bardenflether Groden; ferner das Wohnhaus zu Elsfleth nebst dabei befindlichem Stalle und Garten; die Jagdgerechtigkeit des Guts und 2 Kirchenstühle, auf ein oder mehrere Jahre und zwar die Ländereien von Martini d. J., die Jagd von der diesjährigen Eröffnung und die übrigen Parcelen vom 1. Mai 1838. an, zur Verpachtung aufgesetzt werden.

In Auftrag: Kanzelmeyer.

5) Brake. Die zu weyland D. Sannemann Nachlaß gehörende zu Süderfeld belegene Höftekötterei, soll am 5. Septbr. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Groterjan Gasthause zu Norderfeld, auf 1 Jahr, von Mai k. J. an, meistbietend verheuert werden.

In Auftrag: Kuhlmann.

6) Ovelgönne. Die zur Concursmasse des weyl. Dierk Ohmstede zu Hammelwarden, gehörende daselbst belegene Stelle mit circa 40 Jücken Landes, Gebäuden und Pertinentien, soll am 14. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Dolz Wirthshause zu Hammelwarderkirche auf das Jahr von Maitag 1838. bis dahin 1839. öffentlich meistbietend verheuert werden, und zwar den Umständen nach, entweder im Ganzen oder getheilt. Heuerlustige werden eingeladen durch den Curator der Concurs-Masse.

C. Denker.

7) Seefelderaußendeich. Die Vormünder über weyl. Hinrich Rohde Kinder, Peter Christ. Kloppenburg zu Seefeld und Gerd Lange zu Seefelderaußendeich, lassen die vom Erblasser ihrer Pupillen nachgelassene halbe Bau, bestehend in Klei- und Moorländereien, am 11. Sept. 1837. in Thoraden Wirthshause zu Seefelderkirchdorf öffentlich meistbietend verheuern.

Ausverdingungen.

1) Burhavermitteldeich. Als Vormund über weyl. J. H. Wessels zu Burhave Sohn, läßt Unterzeichneter die Reparatur der seinem Pupillen gehörigen Burhaver-Mühle am 9. Septbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Gerh. Bargmann's Wirthshause hieselbst öffentlich ausverdingen.

Die Lieferung dazu an Eichenholz, als: Kabelenzbalken, Schlagstender, Windpfählen, Axen oder Wellen, Steinbalken, Kreuzbalken ꝛc. ist bedeutend. Auch sind viele Dielen und Sparren in diversen Längen erforderlich.

Zur Lieferung der Holzmaterialien, wie zu den Zimmer- und Schmiede-Arbeiten, werden Annehmer hierdurch eingeladen. Der Bestick kann vorher beim Rst. Helmers zu Iffens eingesehen werden.

Zugleich wird verdungen, als zum Wohnhause erforderlich: 2 bis 3000 Klinkersteine, 2 große Sparren, 20 ostf. Dielen in div. Längen, wie auch die desfalsige Maurer- und Zimmer-Arbeit.

Gerd Bargmann.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Zum Räumen, zu außerordentlich billig gestellten Preisen, pr. Comtant sind folgende Gegenstände zur gefälligen Ansicht geordnet: Kleiderstoffe, gestickte Kragen, Tücher und Spitzen; quart. gestreifte und geblühmte weiße Zeuge; Echarps, Tücher und Cravatten, Bagdad-Tücher, Westen, gedruckte Merinos ꝛc.

Da durch Mitgeben der Waare, die geehrten Käufer, welche während dieser Zeit kommen, nicht die gehörige Auswahl finden würden: so werden von diesen zu räumenden Waaren keine zur Ansicht abgegeben.

J. G. Hüttemann.

2) Varel. Bester Sandrocken, bei Tonnen und Lasten à Scheffel 39 gr. Cour. beim

Gastwirth Strahlmann.

3) Neußerer Damm. Zwei Mühlengetriebe mit 9 und 17 Eisenstäben, welche jedoch, den Umständen nach, leicht vermehrt oder vermindert werden können, und wenig gebraucht sind, stehen zu verkaufen bei

J. Eggers.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Oldenburg. Da die Herbstwitterung nahet, empfehle ich mein in- und ausländisches Wollgarn in mehreren Farben, gestrickte und gewebte Untercamisöler und Hosen, (wie auch lederne Unterhosen und Handschuhe eigner Fabrik), ferner dauerhafte Herren- und Damen-Winterschuhe, alles zu verschiedenen Preisen und billig. Georg Freese jun.,
Haarenstraße № 69.

5) Oldenburg. 60,000 gute Ziegelsteine. Dieselben stehen bei meiner Ziegelei im Everstenund können zu jeder Zeit dort besehen werden. Reflectanten wollen sich baldigst bei mir melden.
J. H. Weyhe, am Stau.

6) Freyberg in Sachsen, im August 1837.

Erprobtes Kräuteröl
zur
Verschönerung, Erhaltnng und zum Wachsthum der Haare,
nach Erfahrung und nach den besten Quellen verfertigt
von
Earl Meyer,
in Freyberg, in Königreich Sachsen.

Dieses, laut vieler Zeugnisse berühmter Chemiker, aus den kräftigsten Ingredienzen zusammengesetzte Oel ist jedem, der durch Krankheit oder andere Zufälle seiner Haare beraubt wurde, als das beste Mittel zu empfehlen, den Wuchs derselben zu befördern und wieder herzustellen, in welcher Eigenschaft es sich täglich mehr bewährt, wie die bei jedem Commissionair einzusehenden Atteste beweisen, die, seitdem es allgemeinere Verbreitung gefunden hat, zu zahlreich eingehen, als daß sie alle einzeln abgedruckt werden könnten. Wenn das, was sich durch Erfolg erprobt und bewährt, den Namen „ächt" verdient, so darf ich mit vollem Rechte dem von mir verfertigten Kräuteröl dieses Prädicat vindiciren, ohne mich einer Arroganz schuldig zu machen, und kann versichern, daß dieses Oel bei allen denen, die der vorgeschriebenen Gebrauchsanweisung nachkommen, vom besten Erfolge seyn wird, wie dies schon bei so Vielen der Fall war.

Zugleich erlaube ich mir noch hiermit anzuzeigen, daß ich durch günstige Einkäufe verschiedener Ingredienzen in Stand gesetzt bin auch den minder Bemittelten Gelegenheit geben zu können, sich meines erprobten Kräuteröls zu bedienen, indem ich den Preis
à Flacon 16 gGr. Gold
festgesetzt habe.

Um Irrthümern und Verwechselungen vorzubeugen, bitte ich darauf zu achten, daß jedes Flacon mit meinem führenden Petschaft C. M. versiegelt, und mit engl. Etiquets in Congreve-Druck umschlagen ist.
Carl Meyer.

In Oldenburg befindet sich die einzige Niederlage bei dem Herrn C. Hinrichs am Markt.

Zu verheuern.

1) Oldenbrok. Das olim Zesterfletsche Haus, sammt Pertinentien zu Elsfleth, wie auch die olim Heidmüllers Köterei an den Deichstücken, so zum Nachlaß meines weyl. Vaters gehören, will ich, als Miterbe und als Gevollmächtigter meiner Geschwister, am 13. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gemeinerschen Gasthause zu Elsfleth, auf 2 Jahre aus der Hand verheuern, oder, falls sich alsdann Käufer einfinden und annehmlich geboten werden sollte, solche auch verkaufen. J. R. Addicks.

2) Schlüte. Weyl. Lüder Becker zu Warfleth Kinder Vormund, D. M. Stegens zu Schlüte, will die Stelle seiner Pupillen am 5. Septbr. d. J. in Wenke zu Warfleth Wirthshause entweder im Ganzen oder stückweise, auf ein oder mehrere Jahre verpachten, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

3) Außerm Haaren-Thore. In einem neugebauten Hause eine schöne Wohnung, bestehend in Stube, Schlafkammer, Küche, Diele und Bodenraum, mit oder ohne Möbeln bei Wittwe Willers.

4) Oldenburg. Sofort oder auch zur bevorstehenden Umziehezeit ein Wohnhaus bestehend in 5 Stuben, 2 Kammern, Küche, wasserfreiem Keller und geräumigen Boden; es befindet sich hinter dem Hause ein Hofplatz und eine schönes Wasser gebende Pumpe, auch kann auf Verlangen ein besonderer Stall dabei gegeben werden. Nachricht ertheilt der Gesindemäkler
Thieste.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. (Bücher-Auction.) Am Mittwoch den 13. Sept. und die folgenden Tage d. J. wird hieselbst die nachgelassene Büchersammlung des verstorbenen Hrn. Pastor Baars zu Wiefelstede, denen auch noch sehr werthvolle Anhänge beigefügt sind, (hauptsächlich: theol., jurist. und belletristischen Inhalts) öffentlich den Meistbietenden verkauft werden, und sind die gedruckten Verzeichnisse durch Unterzeichneten gratis zu beziehen. Friedrich Voigt,
Langenstraße № 67.

(Hierzu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 70. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 2. September 1837.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Burhave. Ein Lehrling für eine Gewürz-Manufactur-Waaren- und Getraide-Handlung wird gesucht, auf nächsten Herbst, durch

W. H. A. Meyenbörg.

Gelder zu verleihen.

1) Butteldorf. Sofort 180 ℳ Gold Pupillengelder. Conrad Vahle.

2) Zetel. Sofort sind unter meiner Nachweisung gegen gehörige Sicherheit und zu veraccordirende Zinsen 3000 ℳ Gold, entweder im Ganzen oder auch getheilt, zu belegen. J. A. Sagemüller.

3) Rastede. Des weyl. G. Damken zu Beckhausen Kinder Vormünder, haben um Mitte Decbr. d. J. reichlich 1500 ℳ zu belegen, gegen gehörige Sicherheit und zu veraccordirende Zinsen. Hierauf Reflectirende wollen sich mit den erforderlichen Sicherheitspapieren an den Unterzeichneten wenden, der weitere Auskunft giebt.

Böhlken, Rechnungssteller.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Am 20. August, ist auf der Chaussee vom Tüdick nach Ahlhorn, ein Damenmantel von grünem Halbtuche, mit schwarzer Borde, dito Sammtkragen, weiß plättirtem Haken und eben solcher Kette, verloren worden. Der Finder erhält, gegen Ablieferung desselben, eine angemessene Belohnung bei dem Wirthe Brand zum Tüdick, oder bei dem Bäcker Schütte, in der Schüttingstraße zu Oldenburg.

Nachzuweisende Sachen.

1) Aus dem Lager bei Falkenburg. Am Dienstag, den 29. d. M., sind bei mir 1 Tabacksbeutel, 1 Pfeife, 1 Reitpeitsche und 1 Kragen liegen geblieben, welche Gegenstände die Eigenthümer dort wieder in Empfang nehmen können.

B. Meyer jun.

Vermischte Nachrichten.

1) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das Dampfschiff
»Bremen,« Capt. M. Meyer.

Abfahrt von Bremen:

den	3.	Sept.	Sonntag	5 Uhr	Morgens
—	4.	—	Montag	5¼ —	—
—	5.	—	Dienstag	5½ —	—
—	6.	—	Mittwoch	6 —	—
—	8.	—	Freitag	7 —	—

Abfahrt von Bremerhaven:

den	3.	Sept.	Sonntag	1½ Uhr	Nachmittags
—	4.	—	Montag	2 —	—
—	5.	—	Dienstag	2¼ —	—
—	7.	—	Donnerstag	3 —	—
—	9.	—	Sonnabend	6 —	Morgens

2) Brake. Ich warne hiedurch einen Jeden gegen das unberechtigte Jagen in der Hammelwarder-Kirchspiels-Jagd und bemerke zum Ueberfluß daß nur der Pächter der gräflich Münnichschen Jagd einzig und allein berechtigt ist, durch die Hammelwarder Jagd zu jagen. Demjenigen, der mir einen Wilddieb so zur Anzeige bringt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, verspreche ich eine angemessene Belohnung.

J. Müller.

3) Oldenburg. Einem hochgeehrten Publicum nehme ich mir die Freiheit anzuzeigen, daß ich meine im Jahre 1795. hier begonnene und durch Krankheit eine Zeitlang unterbrochene medicinisch-chirurgische Praxis jetzt, nach völliger Wiederherstellung, unter dem Einfluß von mehr als vierzigjähriger Erfahrung, fortzusetzen entschlossen und befähigt bin.

Dr. Noeldeke.

4) Falkenburg. Den mich mit ihrem Besuch beehrenden Gönnern und Freunden erlaube mir hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mit meiner neuen, geräumig eingerichteten, großen Bude das hiesige Lager bezogen habe.

Landesbibliothek Oldenburg

Sowohl mit warmen als kalten Speisen, Confituren, Liqueuren und allen gangbaren Sorten Weinen kann ich, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung, bestens aufwarten.

Hinsichtlich einer guten Stallung für Pferde ist gleichfalls Sorge getragen. Chr. Stoffel,
Conditor.

5) Lager bei Falkenburg. Unterzeichneter beehrt sich, hiedurch seinen Gönnern und Freunden ergebenst anzuzeigen, daß er eine große Bude etablirt, welche aufs Beste decorirt ist. Die Herrschaften, welche ihn mit ihrem Besuche beehren, werden dort Alles finden, was Küche und Keller vermag, und gewiß nicht unbefriedigt sein Etablissement verlassen.

Er bittet um vielen Zuspruch und verspricht reelle und billige Behandlung. Für Stallung ist Sorge getragen.
Schürmann,
von Horn bei Bremen.

6) Oldenburg. Der Oldenburgische kleine Kalender für das Jahr 1838. hat bei mir die Presse verlassen. Joh. Heinr. Stalling.

7) Oldenburg. Während des Lagers bei Falkenburg kann ich mit Speisen und Getränken aller Art aufwarten, und empfehle mich dieserhalb meinen Freunden und Gönnern mit der Bitte, mit vielem Besuch mich beehren zu wollen; auch habe ich für 40 Pferde Stallraum. Oltmannn Wetjen.

8) Oldenburg. Da auf meinen Omnibus ganz bequem 2 Personen mehr sitzen können, als wie bekannt gemacht worden, so habe ich den Preis für einen Platz von 54 gr. Cour. auf 48 gr. Cour. herabgesetzt. Zugleich mache ich hiedurch bekannt, daß, wenn der Omnibus nicht ganz besetzt seyn sollte, vom Lager aus Passagiere für 27 gr. Cour. mit zurück fahren können, und wollen solche sich an Hrn. B. Meyer jun. daselbst wenden. J. C. Spieske.

Todes-Anzeige.

1) Ovelgönne. Am 24. d. M., Morgens 4½ Uhr, nahm uns Gott ein theures Kind, unsern lieben Ludwig, im 7ten Jahre seines Lebens. Allen theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige die trauernden Eltern.

H. E. von Gösseln.
A. von Gösseln, geb. Weber.

Landesbibliothek Oldenburg